

# Satzung

## **§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr**

1. Der im Jahr 1964 gegründete Stadtsportverband Meinerzhagen (kurz "SSV") hat seinen Sitz in Meinerzhagen (Westf.) und ist in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht eingetragen.
2. Er ist der Zusammenschluss der Sportorganisationen im Stadtgebiet Meinerzhagen, ist Mitglied im Kreissportbund Märkischer Kreis e.V. und kann auch Mitglied in anderen Organisationen sein.
3. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## **§ 2 Zweck**

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports, der Jugendhilfe, der Integration und des öffentlichen Gesundheitswesens.

Er fördert die Berücksichtigung der Belange des Sports in den verschiedensten gesellschaftspolitischen Handlungsfeldern wie zum Beispiel Erziehung, Bildung, Kultur, Gesundheit, Soziales, Integration und Umweltschutz.

Diese Zwecke werden verwirklicht durch:

1. Die ideelle, materielle und personelle Unterstützung der dem SSV angeschlossenen gemeinnützigen Mitgliedsorganisationen.
2. Interessenvertretung des Sports in vereins-, verbands- und fachübergreifenden Angelegenheiten, insbesondere auch gegenüber den örtlichen Behörden und kommunalen Körperschaften sowie der Öffentlichkeit.
3. Die Förderung der Zusammenarbeit mit den Vereinen und Schulen.
4. Beratung der städtischen und sonstigen öffentlichen Organe in sportlichen Fragen.
5. Sportpolitische Arbeit insbesondere auch in den Bereichen Sportentwicklung und Sportstättenbau.
6. Die Ergreifung geeigneter Maßnahmen, die zum einen das Verständnis für den Sport fördern und zum anderen dem sportlichen Leben in der Stadt Meinerzhagen neue und von den Mitgliedern umsetzbare Impulse geben.
7. Die Durchführung gemeinsamer Werbe- und Sportveranstaltungen.
8. Durchführung und Unterstützung von sportlichen und außersportlichen Veranstaltungen über die Vereinsgrenzen hinaus.
9. Mitarbeiterentwicklung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.
10. Aufbau und Pflege von Netzwerken.
11. Abnahme und Verleihung von Sport- und Leistungsabzeichen.
12. Die Beteiligung an Kooperationen, Sport- und Spielgemeinschaften.
13. Aus-/ Weiterbildung und Einsatz von sachgemäß ausgebildeten Übungsleitern, Trainern und Helfern.

## **§ 3 Gemeinnützigkeit**

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Alle Mittel des Vereins dürfen nur zu satzungsmäßigen Zwecken verwendet werden.

Der Verein ist parteipolitisch und religiös neutral.

Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen, begünstigt werden.  
Ausscheidende Mitglieder haben gegen den Verein keine Ansprüche auf Zahlung des Wertes eines Anteils am Vereinsvermögen.

#### **§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft**

Mitglied des Vereins können alle gemeinnützigen Organisationen der Stadt Meinerzhagen werden. Voraussetzung für die Aufnahme ist die Zugehörigkeit bei einem vom Landessportbund anerkannten Sportfachverband. Vereine die zum 01.01.2014 Mitglied im SSV Meinerzhagen waren behalten ihre Mitgliedschaft.

Die ordentliche Mitgliedschaft wird durch schriftliche Erklärung an den geschäftsführenden Vorstand unter Beifügung des SEPA-Mandats für sämtliche Beiträge und Gebühren beantragt. Über die Aufnahme entscheidet der erweiterte Vorstand. Mit der Beschlussfassung beginnt die Mitgliedschaft. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht. Die Ablehnung der Aufnahme muss nicht begründet werden. Mit Unterzeichnung des Aufnahmeantrags erkennt das Mitglied die Vereinssatzung und die Ordnungen in der jeweils gültigen Fassung an.

#### **§ 5 Arten der Mitgliedschaft**

Der Verein besteht aus:

- ordentlichen Mitgliedern
- außerordentlichen Mitgliedern
- Ehrenmitgliedern.

##### **1. Ordentliche Mitglieder**

Voraussetzungen für die ordentliche Mitgliedschaft sind:

- Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit wegen der Förderung des Sports im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- Die Zugehörigkeit zu einer Mitgliedsorganisation des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V.
- Die Zuordnung einer Vereinskennziffer durch den Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.

Ordentliche Mitglieder leisten den üblichen Mitgliedsbeitrag und können sämtliche Angebote des Vereins im Rahmen der bestehenden Ordnungen nutzen.

##### **2. Außerordentliche Mitglieder**

Außerordentliche Mitglieder sind sonstige juristische Personen oder Organisationen, deren Tätigkeiten weitgehend im sportlichen Bereich liegen.

Außerordentliche Mitglieder werden durch den SSV nicht materiell oder finanziell gefördert und deren Mitglieder oder Delegierte sind nicht in den Vereinsvorstand wählbar.

##### **3. Ehrenmitglieder**

Persönlichkeiten aus dem Einzugsbereich des Vereins, die sich um den Sport besonders verdient gemacht haben, können auf Vorschlag des Vorstands von der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Die Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende sind zu den Mitgliederversammlungen/ Delegiertenversammlungen einzuladen und haben dort eine beratende Funktion aber kein Stimmrecht.

## § 6 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet

- durch Austritt
- durch Ausschluss
- durch den Verlust der Rechtsfähigkeit.

1. Der Austritt ist in Textform (mit einer Kündigungsfrist von 6 Wochen) zum Ende eines Kalenderjahres gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand zu erklären.
2. Ein Ausschluss kann erfolgen
  - wenn ein Mitglied trotz schriftlicher Mahnung seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt
  - bei grobem oder wiederholtem Vergehen gegen die Satzung oder Ordnungen des Vereins.
  - wegen eines schweren Verstoßes gegen die Interessen des Vereins
  - wenn ein Mitglied den Verein oder das Ansehen des Vereins schädigt oder zu schädigen versucht.

Der Ausschluss kann auf begründeten Antrag nach vorheriger Anhörung des Betroffenen durch den erweiterten Vorstand erfolgen. Er wird dem betroffenen Mitglied schriftlich unter Angabe der Gründe mitgeteilt und ist mit der Zustellung wirksam. Gegen den Ausschluss besteht das Recht des Einspruchs. Er ist spätestens einen Monat nach Bekanntgabe schriftlich beim geschäftsführenden Vorstand einzulegen. Über den Einspruch entscheidet der erweiterte Vorstand.

Mit dem Austritt aus dem Verein oder dem Verlust der Mitgliedschaft erlöschen sämtliche aus der Mitgliedschaft entspringenden Rechte. Die Beitragspflicht erlischt mit Beendigung des laufenden Geschäftsjahres. Vereinseigene Gegenstände sind dem SSV zurückzugeben oder wertmäßig abzugelten. Die Beendigung befreit nicht von der Zahlung noch ausstehender Beiträge o.ä.

## § 7 Beiträge

Die Mitglieder zahlen Mitgliedsbeiträge laut Beitrags- und Gebührenordnung. Zusätzlich können Aufnahmegebühren, Umlagen, Kursgebühren und Sonderbeiträge für bestimmte Leistungen des Vereins erhoben werden. Über Höhe und Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge und Umlagen entscheidet die Mitgliederversammlung.

Über Höhe und Fälligkeit der übrigen Beiträge und Gebühren entscheidet der erweiterte Vorstand. Umlagen können bis zu 0,30 € pro Mitglied des Mitgliedsvereins betragen. Stichtag: Letzte Bestandserhebung LSB.

Ferner ist der Verein berechtigt, Rücklastschriftgebühren in Rechnung zu stellen. Rückständige Beiträge und Gebühren können nach vorangegangenem Mahnverfahren auf dem Rechtswege eingetrieben werden. Dadurch entstehende Kosten sind zusätzlich zu zahlen. Von Mitgliedern, die keine Einzugsermächtigung erteilen, kann eine Gebühr für Rechnungsstellung gefordert werden.

Wenn der Beitrag im Zeitpunkt der Fälligkeit nicht beim Verein eingegangen ist, befindet sich das Mitglied ohne weitere Mahnung in Zahlungsverzug.

Die Beiträge und Gebühren werden im Voraus eingezogen. Bei Neueintritt sind Beiträge und Gebühren zu Beginn der Mitgliedschaft fällig. Über Ausnahmen zu diesen Regelungen insbesondere auch über Stundungen oder Erlass von Mitgliedsbeiträgen entscheidet in Einzelfällen der erweiterte Vorstand.

Näheres regelt die Gebührenordnung.

## **§ 8 Haftung**

Der Verein haftet nicht für Schäden und Verluste, die Mitglieder bei der Ausübung des Sports, bei Benutzung von Anlagen, Einrichtungen oder Geräten des Vereins oder bei Vereinsveranstaltungen bzw. bei einer sonst für den Verein erfolgten Tätigkeit erleiden, soweit solche Schäden oder Verluste nicht durch bestehende Versicherungen gedeckt sind.

Die Haftung des Vorstandes, von ehrenamtlich Tätigen und Organ- oder Amtsträgern ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit begrenzt.

## **§ 9 Vereinsorgane**

Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung
- der geschäftsführende Vorstand
- der erweiterte Vorstand
- die Sportjugend.

## **§ 10 Die Mitgliederversammlung / Delegiertenversammlung**

1. Die Mitgliederversammlung wird grundsätzlich in Form einer Delegiertenversammlung abgehalten.

Sie setzt sich zusammen aus:

- den Delegierten der Vereine
- den Mitgliedern des erweiterten Vorstandes
- zwei Vertretern der Sportjugend
- den Ehrenmitgliedern
- je einem Vertreter der ortsansässigen Schulen
- zwei Vertreter der Stadtverwaltung
- zwei Vertreter des Stadtmarketings.

2. Jeder Mitgliedsverein stellt jeweils zwei Delegierte mit Stimmrecht.

Die ordentlichen Mitglieder haben darüber hinaus bei über 500 Mitgliedern pro weitere angefangene 500 Mitglieder je eine weitere Stimme. Maßgebend ist das Ergebnis der Bestandserhebung des LSB für das der Mitgliederversammlung vorhergehende Jahr.

Das Stimmrecht kann nur von den vertretungsberechtigten Personen des stimmberechtigten Mitglieds oder durch von diesem schriftlich bevollmächtigte Personen ausgeübt werden.

- Die Mitglieder des erweiterten Vorstands haben je eine Stimme
- Die Sportjugend des SSV hat zwei Stimmen
- Die Stadtverwaltung hat zwei Stimmen
- Die Schulen und das Stadtmarketing entsenden ihre Vertreter mit beratender Funktion aber ohne Stimmrecht

3. Die ordentliche Delegiertenversammlung des Vereins ist mindestens einmal jährlich -in der Regel im ersten Quartal des Jahres- einzuberufen. Jede Delegiertenversammlung wird von einem Mitglied des geschäftsführenden Vorstands geleitet. Ist kein Vorstandsmitglied anwesend, bestimmt die Versammlung einen Leiter. Der Versammlungsleiter bestimmt den Protokollführer.

- Die Einberufung zu allen Delegiertenversammlungen erfolgt in Textform mindestens vier Wochen vor dem Versammlungstermin unter Angabe der Tagesordnung durch den geschäftsführenden Vorstand.

Anträge zur Tagesordnung können von allen stimmberechtigten Mitgliedern gestellt werden. Die Anträge sind zu begründen und müssen dem geschäftsführenden Vorstand spätestens drei Wochen vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Namens zugehen. Verspätet eingegangene Anträge können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.

- Eine Mitglieder-/ Delegiertenversammlung kann vom geschäftsführenden Vorstand jederzeit einberufen werden. Sie muss einberufen werden, wenn dies von einem Drittel der Mitgliedsorganisationen schriftlich und unter Angabe der Gründe beim geschäftsführenden Vorstand beantragt wird.

Die Einberufung der Versammlung hat dann innerhalb von 3 Monaten zu erfolgen. Die Frist für die Einberufung einer außerordentlichen Versammlung kann im Dringlichkeitsfall auf zwei Wochen verkürzt werden.

In der Einladung müssen alle Gründe, die seitens der Mitglieder für die Durchführung einer außerordentlichen Versammlung genannt worden sind, in ihrem wesentlichen Inhalt wiedergegeben werden.

- Die Delegiertenversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Delegierten beschlussfähig.
- Sie entscheidet bei Beschlüssen und Wahlen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen als nicht abgegeben gelten und nicht gezählt werden.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

Änderungen der Satzung oder des Vereinszwecks können nur mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen beschlossen werden.

Satzungsänderungen aufgrund von Auflagen des Registergerichts oder anderen Behörden können vom erweiterten Vorstand beschlossen werden.

- Abstimmungen erfolgen durch Handzeichen. Eine geheime Abstimmung ist durchzuführen, wenn dies von mindestens 1/5 der stimmberechtigten Versammlungsteilnehmer verlangt wird.
- Jedes delegierte Mitglied ist in der Delegiertenversammlung stimmberechtigt. Wählbar in den geschäftsführenden Vorstand ist es mit Vollendung des 18. Lebensjahres.

Jeder stimmberechtigte Delegierte hat eine Stimme. Das Stimmrecht ist nicht innerhalb einer Organisation übertragbar.

- Über sämtliche Versammlungen des Vereins ist ein Protokoll zu fertigen, das vom Versammlungsleiter und vom Protokollführer zu unterzeichnen ist.

## § 11 Vorstand

- Der geschäftsführende Vorstand gem. § 26 BGB besteht aus:
  - dem Vorsitzenden
  - je einem stellvertretenden Vorsitzenden aus den Ortsteilen Meinerzhagen
  - je einem stellvertretenden Vorsitzenden aus den Ortsteilen Valbert
  - dem Geschäftsführer

Je 2 dieser Vorstandsmitglieder vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich gemeinsam.

2. Der erweiterte Vorstand setzt sich zusammen aus:
  - den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands
  - dem Sportwart,
  - dem Jugendwart,
  - der Frauenwartin,
  - dem Sozialwart
  - dem Sportabzeichenwart.
  - der Jugendvertretung

Der erweiterte Vorstand kann sich bei Bedarf um weitere Personen ergänzen.

3. Die Mitglieder des Vorstands gem. § 11 der Satzung werden einzeln durch die Mitgliederversammlung für 2 Jahre gewählt. Ausnahme bildet der Vertreter der Vereinsjugend, der von der Jugendversammlung gemäß der Jugendordnung gewählt wird.

Die Amtszeit beginnt

- in den geraden Kalenderjahren:
    - für den Vorsitzenden,
    - für den stellvertretenden Vorsitzenden aus den Ortsteilen Valbert
    - für den Sportwart
    - für die Frauenwartin
    - für den Sportabzeichenwart
  - in den ungeraden Kalenderjahren:
    - für den Geschäftsführer
    - für den stellvertretenden Vorsitzenden aus den Ortsteilen Meinerzhagen
    - für den Jugendwart
    - für den Sozialwart
4. Die Mitglieder des Vorstands bleiben bis zur satzungsgemäßen Neuwahl im Amt, gleichgültig ob diese Wahl mehr oder weniger als 2 Jahre nach Beginn der Amtszeit stattfindet.
  5. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so bestellt der geschäftsführende Vorstand einen Stellvertreter, der das Amt kommissarisch bis zur nächsten Mitgliederversammlung führt. Die nächste Mitgliederversammlung wählt einen Vertreter bis zur nächsten turnusgemäßen Neuwahl.  
Sollte ein Vorstandsamt nicht anderweitig besetzt werden können, so kann ein Vorstandsmitglied ein zweites Amt ausüben.
  6. Dem geschäftsführenden Vorstand obliegt die Leitung des Vereins. Er ist für alle Aufgaben zuständig die nicht durch Satzung oder Ordnungen einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind.  
Der geschäftsführende Vorstand ist berechtigt, bei Bedarf aufgabenbezogen für einzelne Projekte oder befristet besondere Vertreter nach § 30 BGB zu bestellen und diesen die damit verbundene Vertretung und Geschäftsführung zu übertragen.  
Er kann ferner für bestimmte Aufgaben Ausschüsse bilden, Aufgaben delegieren und Ordnungen erlassen. Ordnungen sind nicht Bestandteil der Satzung.
  7. Die Mitglieder des Vorstands nehmen ihre Aufgaben grundsätzlich ehrenamtlich wahr. Bei Bedarf können Vereinsämter unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Haushaltslage auch im Rahmen einer entgeltlichen Tätigkeit oder im Rahmen einer

Aufwandsentschädigung ausgeübt werden. Über die erforderliche Anstellung und weitere Entscheidungen im Rahmen der entgeltlichen Vereinstätigkeit entscheidet der erweiterte Vorstand.

Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz kann grundsätzlich nur innerhalb einer Frist von 6 Monaten nach seiner Entstehung geltend gemacht werden, spätestens jedoch vier Wochen nach Ende des Geschäftsjahres. Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendungen mit prüffähigen Belegen und Aufstellungen nachgewiesen werden.

## **§ 12 Sportjugend**

1. Die Jugendorganisationen der Mitgliedsvereine bilden die Sportjugend des SSV.
2. Die Jugend verwaltet sich selber im Rahmen der Jugendordnung.
3. Der Jugendvorstand ist zuständig für alle Jugendangelegenheiten des Vereins. Er entscheidet über die Verwendung der der Jugend zufließenden Mittel.
4. Organe der Vereinsjugend sind
  - der Jugendvorstand
  - die Jugendversammlung
5. Näheres regelt die Jugendordnung, die von der Jugendversammlung des Vereins beschlossen wird. Die Jugendordnung darf den Vorgaben dieser Satzung nicht widersprechen. Im Zweifelsfall gelten die Regelungen dieser Satzung.

## **§ 13 Kassenprüfer**

Die Mitgliederversammlung wählt zwei Kassenprüfer und einen Ersatzkassenprüfer, die nicht dem geschäftsführenden Vorstand angehören dürfen. Sie prüfen mindestens einmal jährlich die Kasse des Vereins.

Die Kassenprüfer erstatten auf der Jahreshauptversammlung Bericht und beantragen bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte die Entlastung des Vorstandes.

Die Amtszeit beträgt 2 Jahre wobei jeweils einer der Beiden im geraden- und der Zweite- im ungeraden Kalenderjahr gewählt wird. Die direkte Wiederwahl ist nur einmal möglich.

## **§ 14 Auflösung des Vereins**

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Voraussetzung ist, dass 3/4 der abgegebenen Stimmen zustimmen. Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt, sind zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder nach Wegfall des gemeinnützigen Zwecks fällt das nach Beendigung der Liquidation vorhandene Vereinsvermögen an die Stadt Meinerzhagen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke, nämlich die Sportförderung, zu verwenden hat.

Im Falle einer Fusion des Vereins mit einem anderen Verein, fällt das Vermögen nach Vereinsauflösung an den neu entstehenden, steuerbegünstigten Fusionsverein bzw. den aufnehmenden steuerbegünstigten Verein, der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Die vorstehende Satzung wurde von der Mitgliederversammlung am 02.07.2014 beschlossen.

Der Vorstand:

(Elbertshagen)  
Vorsitzender

(Samsel)  
Geschäftsführer

(Laufer)  
Stellvertreterin aus dem Ortsteil Meinerzhagen

(Börger)  
Stellvertreterin aus dem Ortsteil Valbert

(Ott)  
Sportwart

(Brämer)  
Frauenwartin

(Bodenstein)  
Sportabzeichenwart

(Peters)  
Sozialwart



**Anhang gemäß § 4 der Satzung des Stadtsportverbandes Meinerzhagen:**

Dem Stadtsportverband Meinerzhagen gehören am 01.01.2014 folgende Vereine an:

1. RSV Meinerzhagen 1921 e.V.
2. TuS Meinerzhagen 1877 e.V
3. KKS Meinerzhagen 1951 e.V.
4. TC Grün-Weiß Meinerzhagen e.V.
5. Ländl. Reit- und Fahrverein e.V.
6. Schießclub Rotenstein-Wiebelsaat
7. RSV Listertal
8. Turnverein „Jahn“ Grotewiese 1897
9. TSG Valbert 1894 e.V.
10. DLRG Meinerzhagen
11. Behindertensportgemeinschaft
12. Ski-Klub Meinerzhagen
13. Sportkegler Meinerzhagen
14. Schachclub Meinerzhagen
15. Angelsport-Club e.V.
16. Modellfluggemeinschaft
17. Freiw. Feuerwehr – Abtl. Handball –
18. Schützenverein „Zur Listertalsperre“
19. Sportschützen Valbert e.V.
20. Theo´s Elf Listertal